

SMS – Kurznachrichten – SMS – Kurznachrichten – SMS  
2009-06

---

Inhalt:

1. Privatschulbesuch nicht abhängig vom Geldbeutel der Eltern ...
  2. Statistisches Bundesamt berichtet über die Lohnentwicklung
  3. IMK untersucht die Auswirkungen der Schuldenbremse auf zwei Bundesländer
  4. „Wenn Schulen buhlen“ – Roman Jaich zur Situation analysiert die derzeitige Bildungspolitik
  5. „Jetzt erst recht: Mehr Geld für Bildung!“
  6. Bildung auf einen Blick: Wo steht das deutsche Bildungssystem
  7. Warum geringere Profite gut und starke Gewerkschaften notwendig sind
  8. Keine demokratischen Verhältnisse mehr?
  9. Wie Statistiken benutzt werden um die Bevölkerung zu verschaukeln
  10. Am Rande: Was haben die Gewerkschaften je für uns getan?
- 

1. Privatschulbesuch nicht abhängig vom Geldbeutel der Eltern ...

... aber vom Bildungsstand der Eltern. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung.

<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/104/487509/text/>

Pressemitteilung des DIW: [http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw\\_01.c.339733.de](http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.339733.de)

Studie des DIW: [http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.339719.de/09-38.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.339719.de/09-38.pdf)

Dazu auch die folgende Reportage, die am Ende zum Schluss kommt: „Wissenschaftliche Belege, dass Privatschüler wirklich gebildeter sind als Schüler öffentlicher Einrichtungen, lassen sich schwer finden.“

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,druck-639978,00.html>

---

2. Statistisches Bundesamt berichtet über die Lohnentwicklung

„Nach Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes waren die Reallöhne im zweiten Quartal 2009 um durchschnittlich 1,2% niedriger als im Vorjahresquartal. Das Sinken der Reallöhne resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der nominalen Bruttomonatsverdienste (- 1,0%). Die Verbraucherpreise stiegen im gleichen Zeitraum um 0,3%. Ursache für den Verdienstrückgang waren vor allem die im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 um 9,2% niedrigeren Sonderzahlungen. Die Grundvergütung, das heißt die Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen, stieg im gleichen Zeitraum um 0,9%.“

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2009/09/PD09\\_\\_354\\_\\_623,templateId=renderPrint.psml](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2009/09/PD09__354__623,templateId=renderPrint.psml)

---

### 3. IMK untersucht die Auswirkungen der Schuldenbremse auf zwei Bundesländer

Das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung in der Böckler-Stiftung stellt fest: „Schleswig-Holstein muss, je nach Berechnungsmethode, zwischen 2010 und 2020 ein so genanntes strukturelles Defizit in Höhe von 1,4 bis knapp 1,6 Milliarden Euro abbauen, will es die Regeln der Schuldenbremse erfüllen. Angesichts des geplanten Haushaltsvolumens von 9,5 Milliarden Euro sei dies "ein gigantischer Konsolidierungsbedarf", so die Ökonomen“. Auch für NRW bietet sich ein ähnliches Bild.

[http://www.boeckler.de/32014\\_96795.html#link](http://www.boeckler.de/32014_96795.html#link)

Im nordrheinwestfälischen Landtag fand am 17. September 2009 eine Anhörung zur Schuldenbremse statt. Als einziger von 20 Expertinnen und Experten warnte Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup dort vor der Knebelung der Staatsfinanzen.

<http://idw-online.de/pages/de/news334010>

Die Expertise von Heinz-J. Bontrup kann hier heruntergeladen werden: <http://www.memo.uni-bremen.de/docs/m3609.pdf>

---

### 4. „Wenn Schulen buhlen“ – Roman Jaich analysiert die derzeitige Bildungspolitik

Roman Jaich, der im vergangenen Jahr eine Studie zur Bildungsfinanzierung für die Hans Böckler Stiftung verfasst hat, betrachtet in diesem sehr lesenswerten Beitrag u. a. den Zusammenhang von LehrerInnenmangel und der miserablen Entwicklung der Bildungsfinanzierung.

<http://www.jungewelt.de/2009/09-17/006.php>

---

### 5. „Jetzt erst recht: Mehr Geld für Bildung!“

In einem gemeinsamen Aufruf „Jetzt erst recht: Mehr Geld für Bildung!“ haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, Verbänden und Fraktionen des deutschen Bundestags kurz vor der Bundestagswahl an die Öffentlichkeit gewandt. Sie warnen davor, nötige Ausgaben im Bildungsbereich auf die lange Bank zu schieben. Nach der Bundestagswahl drohe ein Kassensturz, so die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Aufrufs. Dieser dürfe nicht zu Lasten der Bildung gehen: „Die Finanzierung der Wirtschaftskrise kann und darf nicht als Anlass dienen, notwendige strukturelle Veränderungen und finanzielle Mehraufwendungen im Bildungssystem zu unterlassen.“

<http://www.bdwi.de/bdwi/positionen/2845510.html>

---

### 6. Bildung auf einen Blick: Wo steht das deutsche Bildungssystem

Der Autor betrachtet die deutsche Position anhand einer Reihe von Indikatoren aus der neuen Ausgabe von „Bildung auf einen Blick“ in Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit. Man muss ihm nicht folgen, aber unter dem Gesichtspunkt „Welche Bildungsfinanzierung ist in anderen Ländern möglich?“ sind die Übersichten interessant.

<http://www.jjahnke.net/bildung-p.html>

---

## 7. Warum geringere Profite gut und starke Gewerkschaften notwendig sind

Steffen Lehndorff, Forscher am Institut Arbeit und Qualifizierung der Universität Duisburg-Essen und Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik spricht zur aktuellen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Sehr hörenswert!

[http://www.vsa-verlag.de/vsa/dwnls/wdr5\\_redezeit\\_20090810.mp3](http://www.vsa-verlag.de/vsa/dwnls/wdr5_redezeit_20090810.mp3)

---

## 8. Keine demokratischen Verhältnisse mehr?

Ein Interview mit Albrecht Müller, einem der „Macher“ der Nachdenkseiten, über Manipulation in der Politik.

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,644223,00.html>

---

## 9. Wie Statistiken benutzt werden um die Bevölkerung zu verschaukeln

„Nicht nur die Zahlen sind wichtig, sondern die beabsichtigte Wirkung und der Mechanismus“ meinte Prof. Dr. Gerd Bosbach, Spezialist für Statistikmissbrauch. Im folgenden Beitrag wird deutlich, wie die Bürgerinnen und Bürger durch Statistik oft bewusst verschaukelt werden. Kein Wunder: Dahinter stehen konkrete Interessen.“

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=13186>

---

## 10. Am Rande: Was haben die Gewerkschaften je für uns getan?

In diesem Video finden sich überraschende Antworten von gut bezahlten, angestellten Managern ☺

<http://www.youtube.com/watch?v=i0m1gt4KWis>

---

Zusammengestellt von Gunter Quaißer am 26. September 2009

---

Bestellen des Newsletters bifi-sms:

<http://www.gew.de/Bifi-Newsletter.html>

Ältere Ausgaben des Newsletters:

[http://www.gew.de/Publikationen\\_Bildung\\_Politik.html#Section22335](http://www.gew.de/Publikationen_Bildung_Politik.html#Section22335)

-----